

GESCHÄFTSBERICHT
2023



Privat
Klinik
Aadorf

*Persönlich
und diskret.*

INHALT

- 3 Entwicklungen strategisch
- 5 Entwicklungen ärztlich
- 7 Entwicklungen kaufmännisch
- 10 Patientenstatistik
- 12 Diagnosen
- 13 Patientenzufriedenheit
- 14 Behandlungsphilosophie ViaNova
- 18 Personelles
- 20 Wissenschaftlicher Beirat
- 22 Fachkompetenz

ENTWICKLUNGEN IM BERICHTSJAHR

AUS STRATEGISCHER SICHT



Dr. med. Stephan N. Trier, M.H.A.
Klinik- und Ärztlicher Direktor
Verwaltungsratspräsident



Magnus Oetiker
Mitglied des
Verwaltungsrates

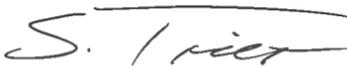
2025 konnte die Privatklinik Aadorf ihr 25-jähriges Bestehen feiern. Sich als verhältnismässig kleine Institution in einem sich stetig wandelnden Gesundheitswesen erfolgreich behaupten zu können, ist keine Selbstverständlichkeit. Dass wir im vergangenen Vierteljahrhundert manche Hürde bewältigen und uns laufend weiterentwickeln konnten, erfüllt uns mit grosser Zufriedenheit und Dankbarkeit.

Heute zählt die Privatklinik Aadorf zu den führenden Kompetenzzentren in der Psychotherapie, Psychosomatik und Psychiatrie in der Deutschschweiz. Die erfolgreiche Positionierung ist der hohen Behandlungsqualität und der Kompetenz des Personals zu verdanken, nicht zuletzt aber auch der konsequenten Fokussierung. Das Leistungsspektrum unserer ärztlich geleiteten Klinik deckt vier

Fachgebiete ab: die Behandlung von Menschen mit Essstörungen, Adipositas bei psychischen Komorbiditäten, Depressionen/Angst/Burnout sowie die spezifische Therapie psychischer Erkrankungen von Menschen der Generation 50+.

Das 25-Jahr-Jubiläum im Berichtsjahr bot einen guten Anlass, um die bewegte Klinikgeschichte voller bedeutender Meilensteine Revue passieren zu lassen. Dies taten wir unter anderem auch am Aadorfer Fachforum Psychotherapie im Casinotheater Winterthur. Beim abschliessenden Apéro riche pflegte man nicht nur einen gewohnt engagierten Austausch unter Fachleuten, sondern nutzte die Gelegenheit, um gemeinsam auf das 25-jährige Bestehen der Privatklinik Aadorf anzustossen.

Auch wenn ein Jubiläum häufig zum Zurückblicken animiert, schauen wir an der Privatklinik Aadorf konsequent in die Zukunft. Uns erwarten weitere Herausforderungen und neue Meilensteine. Wir sind vorbereitet – mit ungebretem Engagement, dem nötigen Pragmatismus und einem motivierten Team.



Dr. med. Stephan N. Trier, M.H.A.
Verwaltungsratspräsident



Magnus Oetiker
Verwaltungsratsmitglied

ENTWICKLUNGEN IM BERICHTSJAHR

AUS MEDIZINISCHER SICHT

Der kontinuierliche Austausch mit Lehre und Forschung hat in der Privatklinik Aadorf traditionell einen hohen Stellenwert. Dies zeigt sich unter anderem in der Teilnahme an Studien und Forschungsprojekten. Im Berichtsjahr wirkte unsere Klinik zum Beispiel an einer multizentrischen Studie zur Behandlung von Patientinnen mit Anorexie und Bulimie mit.

4
5

Ein fixer Bestandteil unseres Engagements ist auch das Aadorfer Fachforum Psychotherapie. Im Berichtsjahr fand die Veranstaltung im Casinotheater Winterthur statt und stand unter dem Motto «Die vielen Gesichter von Essstörungen». Die Referate der Wissenschaftlichen Beirätin der Privatklinik Aadorf Prof. Dr. med. Gabriella Milos und Dr. phil. Yoan Mihov sowie die anschliessenden Workshops ermöglichten eine vielschichtige Auseinandersetzung mit Essstörungen und deren Behandlung.

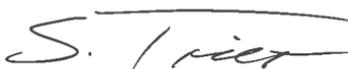
Als Expertin für Essstörungen vermittelte Prof. Dr. med. Gabriella Milos in ihrem Referat ein Update zum Wissens- und Forschungsstand bei der Anorexia nervosa. Wesentliche Entwicklungen sind zum Beispiel in der Diagnosesystematik erkennbar, wo sich Klassifikation und Diagnostik stark verändert haben. Ausserdem beleuchtete Prof. Dr. med. Gabriella Milos, warum Patientinnen mit Anorexia nervosa so schwierig zu behandeln sind und betonte die Wichtigkeit eines eigentlichen Schulterschlusses gegen die Krankheit. Dabei geht es darum, die enge Verbindung zwischen Patientin und Krankheit zu schwächen und stattdessen eine starke Bindung zwischen Patientin und Behandlungsperson aufzubauen.

Dr. phil. Yoan Mihov berichtete in seinem Vortrag über Diagnostik, Epidemiologie, bio-psychosoziale Ätiologiemodelle und evidenzbasierte Behandlungsverfahren für die Binge-Eating-Störung (BES). Einer der Schwerpunkte in seinem Vortrag war die aktuelle S5-Leitlinie zur Diagnostik und Behandlung von Essstörungen.

Er stellte das strukturierte Vorgehen im Rahmen der etablierten transdiagnostischen kognitiven Verhaltenstherapie für Essstörungen (CBT-E) sowie weitere evidenzbasierte Psychotherapieverfahren vor. Darüber hinaus berichtete er über aktuelle Erkenntnisse aus randomisierten kontrollierten Studien zur internetbasierten Psychotherapie für BES und Loss-of-control-Eating (LOC).

Nicht nur die Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Forschung liegt uns in der Privatklinik Aadorf am Herzen, sondern auch die Partnerschaft mit Krankenversicherern, Zuweiserinnen und Zuweisern. Bei ihnen allen möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken und freuen uns auf die weiteren Kontakte.

Das grösste Dankeschön gebührt indes dem grossartigen Team der Privatklinik Aadorf. Unermüdlich und mit grossem Engagement setzen sich unsere Mitarbeitenden tagtäglich für die Behandlung und das Wohlergehen unserer Patientinnen und Patienten ein. Gemeinsam sind wir bereit für die Zukunft.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Trier'. The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke above the letters.

Dr. med. Stephan N. Trier, M.H.A.
Klinik- und Ärztlicher Direktor

ENTWICKLUNGEN IM BERICHTSJAHR

AUS KAUFMÄNNISCHER SICHT



Walter Lins
Kaufmännischer Direktor

Im letzten Geschäftsbericht stand an dieser Stelle die Prognose, dass beim Blick in die Zukunft kein ruhigeres Fahrwasser in Sicht sei. Diese Vorhersage hat sich bestätigt. Auch im Jahr 2023 waren zahlreiche Herausforderungen zu bewältigen, sowohl erwartbare als auch unvorhergesehene.

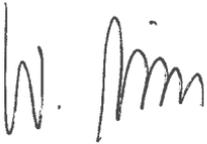
Im Gesundheitswesen zeigt sich der Fachkräftemangel nach wie vor sehr ausgeprägt und verschont auch die Privatklinik Aadorf nicht. Die Stellenbesetzung gestaltet sich in allen Bereichen herausfordernd. Auf personeller Ebene mussten wir 2023 mit Kapazitätsengpässen und Vakanzen umgehen, die aber dank des motivierten Einsatzes aller Beteiligten gut bewältigt werden konnten.

Im Immobilienportfolio stehen nun teilweise Renovationen und Erneuerungen der Infrastruktur auf der Pendenzenliste der kommenden Zeit. Auch ergeben sich neue Rahmenbedingungen, etwa in Bezug auf das Datenschutzgesetz und die entsprechenden rechtlichen Anforderungen.



Bei diesen Aufgaben – wie auch bei allen anderen Vorhaben in der
Privatklinik Aadorf – lässt sich jedoch eine weitere Aussage aus
dem letzten Bericht wiederholen: Wir bleiben konsequent, bleiben
engagiert. Denn es lohnt sich.

8
9

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Lins'. The signature is stylized with a large 'W' and a cursive 'Lins'.

Walter Lins
Kaufmännischer Direktor

PATIENTENSTATISTIK

Aufteilung nach Geschlecht

<i>Geschlecht</i>	<i>Anzahl</i>	<i>%</i>
Frauen	247	79
Männer	64	21
Total	311	100

Durchschnittsalter

<i>Frauen</i>	<i>Männer</i>	<i>Durchschnitt</i>
40 Jahre	46 Jahre	41 Jahre

Versicherungsstatus

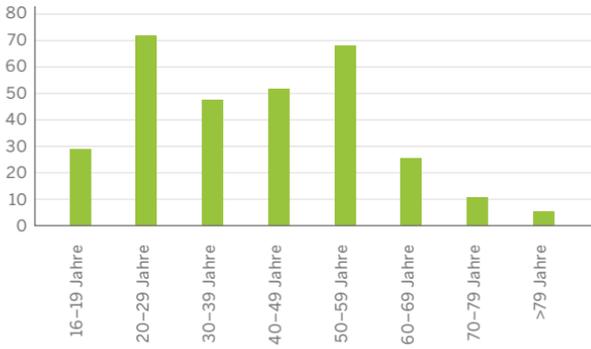
<i>Klasse</i>	<i>Anzahl</i>	<i>%</i>
Privat	12	4
Halbprivat	85	27
Allgemein	214	69
Total	311	100

Altersstruktur

<i>Alter</i>	<i>Anzahl</i>	<i>%</i>
16–19	29	9
20–29	72	23
30–39	47	15
40–49	52	17
50–59	68	22
60–69	26	8
70–79	11	4
>79	6	2
Total	311	100

Altersstruktur in der Übersicht:

Anzahl
Personen



DIAGNOSEN

Hauptdiagnosen

<i>Hauptdiagnosen aller Patienten in %</i>	<i>ICD-10</i>	<i>%</i>
Affektive Störungen	F5	55.3
Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	F4	8.7
Essstörungen	F50	36.0
Total		100.0

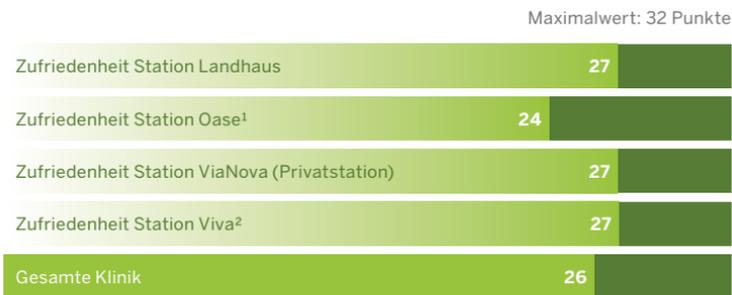
Patientinnen und Patienten mit der Hauptdiagnose Essstörung machen weiterhin einen beachtlichen Anteil von 36.0% aus, dies auf dem Hintergrund der konstant hohen Nachfrage und unseres spezialisierten Angebots. Die 36.0% der Diagnosen sind aufgeteilt in 18.0% Anorexie, 6.1% Bulimie und 11.9% restliche Essstörungen, insbesondere Binge-Eating-Störungen. Der grösste Anteil unserer Patientinnen und Patienten bleiben mit 55.3% Betroffene mit affektiven Störungen.

PATIENTEN- ZUFRIEDENHEIT

Um verbindliche Aussagen zur Behandlungsqualität zu ermöglichen, führt die Privatklinik Aadorf systematische Patientenbefragungen durch. Jeweils vor dem Klinikaustritt erhalten Patientinnen und Patienten den eigens entwickelten Aadorfer Patientenfragebogen APF. Die 57 Fragen des Dokuments ermöglichen ausführliche Rückschlüsse auf die individuelle Zufriedenheit, die Wirkung und Nachhaltigkeit der Behandlung sowie die Erfüllung persönlicher Bedürfnisse.

12
13

Für eine bestmögliche Vergleichbarkeit mit anderen Kliniken (Benchmark) beinhaltet der Fragebogen auch die international anerkannte Subskala ZUF-8, die sich als Screening-Instrument zur Erfassung der Patientenzufriedenheit in psychotherapeutischen und psychiatrischen Institutionen etabliert hat. Die Befragungsergebnisse der ZUF-8-Kriterien im Berichtsjahr zeigen, dass die Patientenzufriedenheit der Privatklinik Aadorf wiederum auf einem hohen Niveau liegt. Erfreulich ist auch die beständig hohe Rücklaufquote von 68.3 Prozent im Berichtsjahr (Durchschnitt aller Stationen).



¹ Spezialstation für Anorexie und Bulimie

² Spezialstation für Binge-Eating-Störung / Adipositas

Die Messung der Patientenzufriedenheit erfolgt an der Privatklinik Aadorf anhand des Aadorfer Patientenfragebogens APF. Dieser enthält die international anerkannte Subskala ZUF-8, auf welche sich die Messwerte beziehen.

PSYCHOTHERAPEUTISCH- GANZHEITLICHE BEHAND- LUNG IM VIANOVA

Im Haus ViaNova für privat und halbprivat Versicherte verbinden sich die fachliche Kompetenz und vielfältigen Therapieformen mit zahlreichen Extras und persönlicher Atmosphäre.

Bei Erkrankungen wie Depressionen oder Angststörungen bietet die Psychotherapie im stationären Rahmen sehr gute Erfolgsaussichten. Für den Behandlungserfolg ist es aber entscheidend, dass Konzepte und Methoden sowie medizinische und nicht-medizinische Aspekte schlüssig ineinandergreifen. Auf der Station ViaNova der Privatklinik Aadorf wird das besonders intensive Therapieprogramm durch eine Reihe von Zusatzleistungen ergänzt.

Die therapeutische Beziehung

Eine Psychotherapie ist keine Dienstleistung nach vorgefertigten Rezepten. Jeder Mensch hat seine ganz eigenen Erfahrungen, Emotionen und Gedanken. Diese Einzigartigkeit ist auch in der Therapie von zentraler Bedeutung.

Damit eine Behandlung erfolgreich verläuft, braucht es eine vertrauensvolle und tragfähige therapeutische Beziehung und das Gefühl, gut aufgehoben zu sein. So entsteht der notwendige Rahmen, damit Patientinnen und Patienten im anspruchsvollen Therapieprozess innehalten, hinschauen und neue Perspektiven finden können.

Ein Plus in vielerlei Hinsicht

Neben den zwischenmenschlichen sind auch atmosphärische Faktoren massgeblich, damit Patientinnen und Patienten im stationären Rahmen Kraft und Zuversicht wiedererlangen. Die Privatklinik Aadorf trägt diesen Erfordernissen auf allen Stationen Rechnung. Ein Plus an Komfort und Ambiente erwartet halbprivat und privat Versicherte auf der Station ViaNova. Das grosszügige und freistehende Haus ist von einem kleinen Park umgeben. Die

zehn Einzelzimmer und zwei Doppelzimmer sind schön eingerichtet, attraktive Annehmlichkeiten wie Sauna, Whirlpool und Aussenpool unterstützen Erholung und Ertüchtigung, hochwertige Kost wird vor Ort angerichtet, die nahe Natur lädt zum Spazieren und Entspannen ein.

14
15

Auch in therapeutischer Hinsicht dürfen sich Patientinnen und Patienten im Haus ViaNova über noch individuellere Leistungen und Extras freuen. Unter der Leitung des renommierten Chefarztes bietet die Station ein intensives und massgeschneidertes Behandlungsprogramm, das die psychischen, physischen und sozialen Faktoren auf einfühlsame Art erfasst und berücksichtigt. Halbprivat und privat Versicherte kommen auf der Station ViaNova in den Genuss von zusätzlichen Therapiebausteinen, einer noch höheren Psychotherapie-Frequenz und einer verstärkten ärztlichen Präsenz.

Depression, Angststörungen, Burnout

Am häufigsten behandelt werden im Haus ViaNova Menschen mit Depressionen und Angststörungen, unter besonderer Berücksichtigung der Altersgruppe 50+ sowie gegebenenfalls auch des Burnout-Syndroms. Depressionen und Angststörungen zählen mit einer Lebenszeitprävalenz von jeweils rund 20 Prozent zu den häufigsten psychischen Erkrankungen, die individuellen und gesellschaftlichen Auswirkungen sind enorm.

Beim Burnout-Syndrom handelt es sich zwar um keine eigentliche Diagnose, der Begriff markiert jedoch eine wichtige Zusatzproblematik: Verdruss und Erschöpfung im Arbeitskontext, was beispielsweise wesentlich zur Manifestation einer Depression beitragen kann und in den komplexen Auswirkungen berücksichtigt werden muss.

Die gute Nachricht: Die mitunter verwobenen Störungsbilder sind gut behandelbar. Im stationären Rahmen können die multimodalen Therapien optimal ineinandergreifen und so den Weg bereiten für Erholung, vertieftes Hinschauen und Ableitung stimmiger Perspektiven.

Individueller Einsatz bewährter Verfahren

Das wohlwollende Milieu der Station ViaNova schafft den nötigen Rahmen für die hochfrequente psychotherapeutische Arbeit. Diese berücksichtigt insbesondere die drei grossen Richtungen «Kognitiv-Verhaltenstherapeutisch» (einschliesslich Methoden der «3. Welle» wie Schematherapie und achtsamkeitsbasierte Verfahren), «Psychodynamisch» (mit Erfassung und Bearbeitung unbewusster Prägungen und Reaktionsmuster) sowie «Systemisch» (Fokus auf die sozialen Bedingungen, insbesondere Familie und Arbeit).

Bei Bedarf werden auch die Chancen einer differenzierten Psychopharmakotherapie gemäss Wirksamkeit und Verträglichkeit mit den Betroffenen evaluiert. Das wissenschaftlich fundierte Behandlungsangebot beinhaltet zudem eine ganze Reihe komplementärmedizinischer, kreativ- und körpertherapeutischer Angebote – immer unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse und Ressourcen.

Betroffene erreichen so Erholung und Abstand zu den auslösenden und verstärkenden Faktoren, sie kommen zur Ruhe und sammeln Kräfte. Sie entdecken neue Perspektiven und einen anderen Umgang mit Auslösern und Symptomen. Sie mobilisieren ihre Ressourcen und Fähigkeiten, bauen Achtsamkeit und Selbstwirksamkeit auf. Und schaffen damit die Basis, um den Weg aus der Krise zu finden – und ihn auch in Zukunft weiterzugehen.

THERAPIEBAUSTEINE IM HAUS VIANOVA

KERNANGEBOT

- Einzelpsychotherapie
- Pflegerische Betreuung und Bezugspersonengespräche
- NADA-Akupunktur
- Chefarzt-Visite
- Somatische Abklärungen
- Ärztliche Akupunktur und Hypnotherapie
- Sozialdienst und Case Management

THERAPIEGRUPPEN

- Morgenrunde und Zielrunde
- Achtsamkeit
- Psychoedukation
- Interaktionelle Gruppe
- Resilienzgruppe
- Offene Gesprächsgruppe
- Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson (PMR)

SPEZIALTHERAPIEN

(z. T. stationsübergreifend, z. T. als Einzeltherapie)

- Ergotherapie
- Cogpack
- Kreativtherapie
- Mal- und Gestaltungstherapie
- Bewegungstherapie
- Feldenkraistherapie
- Yoga
- Nordic Walking
- Entspannungstherapie
- Hundetherapie

PERSONELLES

Verwaltungsrat der Klinik Aadorf AG

Dr. med. Stephan N. Trier, M.H.A.

Verwaltungsratspräsident

Magnus Oetiker

Mitglied des Verwaltungsrates

Klinik- und Ärztlicher Direktor

Dr. med. Stephan N. Trier, M.H.A.

Medizinischer
Bereich

Klinik- und Ärztlicher Direktor

Dr. med. Stephan N. Trier, M.H.A.

Bereichsleitung ViaNova	Bereichsleitung Landhaus	Bereichsleitung Oase und Ambulatorien ab 1.7.2024	Bereichsleitung Oase bis 30.6.2024	Bereichsleitung Viva	Bereichsleitung Pflege
Chefarzt Stv. Ärztlicher Direktor	Chefarzt	Chefärztin	Leitender Arzt	Leitende Ärztin	
Dr. med. Roland Kowalewski	Dr. med. Dr. rer. nat. Steffen Stoewer	Prof. PMU Dr. med. Isa Sammet	Dr. med. Walter Funk	Dr. med. Almut Schaefer	Susanne Mischler

Sekretariat

Kaufmännischer
Bereich

Kaufmännischer Direktor

Walter Lins

Bereichsleitung
Spezial-
therapien, a.i.

**Dr. med.
Walter
Funk**

Bereichsleitung
Finanzen

**Walter
Lins**

Bereichsleitung
Personal a.i.

**Isabel
Bach**

Bereichsleitung
Patienten-
administration

**Thomas
Ochsner**

Bereichsleitung
Gastronomie

**Roland
Geiger**

Bereichsleitung
Dienste /
Sicherheit

**Fredy
Zimmermann**

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Ein wichtiger Grundpfeiler der Kompetenz der Privatklinik Aadorf ist der Wissenschaftliche Beirat. Das Organ unterstützt die Arbeit der Klinik in den Kerngebieten und gewährleistet einen umfassenden Informationsaustausch mit der universitären Lehre und Forschung.



Prof. Dr. phil. Matthias Burisch
*Burnout-Institut Norddeutschland, Moorrege,
Experte für Burnout, Autor von «Das Burnout-
Syndrom», «Dr. Burischs Burnout-Kur», «Hamburger
Burnout-Inventar (HBI)»*



Prof. Dr. med. Hans Förstl
*Arzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie,
Prof. i. R., ehemals Direktor der Psychiatrischen
Klinik der TUM, Spezialgebiet: neuropsychiatrische
Erkrankungen des Alters*



Prof. Dr. med. Dr. phil. Andreas Maercker
*Ordinarius und Leiter Fachrichtung Psychopatho-
logie und Klinische Intervention, Universität Zürich,
Experte für Psychotraumatologie, Alterspsycho-
therapie und kulturelle Verschiedenheit*



Prof. Dr. phil. Simone Munsch
*Ordinaria für Klinische Psychologie und Psycho-
therapie, Universität Freiburg, Expertin für
Essverhalten und Essstörungen bei Kindern,
Jugendlichen und Erwachsenen*



Prof. Dr. med. Gabriella Milos
*Senior Consultant Klinik für Konsiliarpsychiatrie
und Psychosomatik Universitätsspital Zürich,
Präsidentin der Schweizerischen Gesellschaft für
Essstörungen*

FACHKOMPETENZ UND VERTRAUEN

Die Klinik

Als ärztlich geleitete Fachklinik für Psychotherapie, Psychosomatik und Psychiatrie setzt die Privatklinik Aadorf auf spezifische Kompetenz, umfassende Erfahrung, individuelle Behandlungen und persönliche Atmosphäre.

Die Klinik fokussiert sich auf vier Fachgebiete:

- Depressionen, Angststörungen, Burnout-Syndrom
- Psychotherapie für Menschen der Generation 50+
- Essstörungen (Anorexie, Bulimie, Binge-Eating-Störung)
- Adipositas mit gleichzeitiger psychischer Erkrankung

Das stationäre Angebot wird durch Ambulatorien in Aadorf und in der Stadt Zürich ergänzt.

Die Häuser der Privatklinik Aadorf



Landhaus



ViaNova

Das Umfeld

Diskret eingebettet in ein Wohnquartier und in die idyllische Natur des Kantons Thurgau bietet die Privatklinik Aadorf einen idealen und persönlichen Rahmen für Menschen mit psychischen Problemen, um ihren individuellen und nachhaltigen Weg aus der Krise zu finden.

22

23

Das Angebot

Die Behandlungen erfolgen nach integrativem, methodenübergreifendem Ansatz. Das multidisziplinäre Konzept umfasst Psychotherapie (einzeln und in Gruppen) sowie fachpflegerische Betreuung, medikamentöse Therapie bei Bedarf und ein breit gefächertes Angebot an Spezialtherapien. Das Case Management engagiert sich für Re-Integrationsprozesse in die Arbeitswelt.

Die Aufnahme

Die Privatklinik Aadorf ist auf der Spitalliste Psychiatrie des Kantons Thurgau aufgeführt. Es können Patientinnen und Patienten aus der ganzen Schweiz mit jeder Art der Versicherungsdeckung aufgenommen werden, auch ohne Zustimmung des Kantonsarztes.



Oase



Viva

Privat Klinik Aadorf

*Persönlich
und diskret.*

Psychotherapie
Psychosomatik
Psychiatrie

Privatklinik Aadorf
Fohlenbergstrasse 23
CH-8355 Aadorf
Tel. +41 (0)52 368 88 88
Fax +41 (0)52 368 88 99
www.klinik-aadorf.ch
info@klinik-aadorf.ch

ISO 9001 zertifiziert

*SIWF-zertifizierte
Weiterbildungsstätte*